



Unterrichtsbaustein

Energiewende – Motivationen – eigentlich 2 unabhängige Bausteine

Wo kann dieser Unterrichtsbaustein eingesetzt werden?

- 1. Festigung von Wissen zur Energiewende – wenn vorher bereits erneuerbaren Energie, Energiesparen, Energiewende erarbeitet wurden
- 2. Festigung des Bewusstseins, dass die Versiegelung von Flächen eingebremst werden soll. Photovoltaikanlagen auf Dächern können Energie ohne zusätzlichen Flächenbedarf erzeugen, weshalb alle Dächer vollständig für die Energiegewinnung genützt werden sollten.
- Die Photovoltaik-Visitenkarte kann auch bei Präsentation von SchülerInnen an andere LehrerInnen, Eltern, BürgermeisterInnen, GemeindevertreterInnen, ... verteilt werden.

Welche Kompetenzen erlangen die Schüler_innen?

Wissen

- Die SchülerInnen kennen wichtige Beiträge zur Energiewende
- SchülerInnen wissen, dass Sie selber Beiträge zur Energiewende leisten können
- SchülerInnen wissen, welche Beiträge in der Mobilität, zu Hause, im Alltag für sie möglich sind und dass diese wichtig für das Gelingen der Energiewende sind
- SchülerInnen wissen, dass sie dieses Wissen und ihre eigene Motivation weitergeben sollten

Verstehen

- 1. SchülerInnen verstehen, warum es wichtig ist, selber EnergiewenderIn zu sein
- 2. SchülerInnen verstehen, dass es wichtig ist die Flächenversiegelung einzudämmen und wissen, dass Photovoltaikanlagen auf Dächern Strom ohne zusätzlichen Flächenverbrauch erzeugen können.

Anwenden

- SchülerInnen kennen Beiträge zur Energiewende im Bereich der Mobilität, zu Hause, im Alltag, welche sie und andere umsetzen können.

Was wird von der Lehrperson vorbereitet?

- 1. Ausdrucken der Datei „Energiewende.docx“ für jede SchülerIn
- 2. Doppelseitiges Ausdrucken der Datei „PV-Modul-Visitenkarte.docx“ auf Karton

oder dickes Papier:

Das sind Visitenkarten von PV-Modulen/PV-Anlagen mit einem wichtigen Merksatz. Es können durchaus auch mehr Visitenkarten sein, damit SchülerInnen diese im Bekanntenkreis weiterverteilen können.

Was benötigen die Schüler_innen?

- Grundkenntnisse erneuerbare Energien und Photovoltaik
- Begeisterung

Wie kann dieser Unterrichtsbaustein angewendet werden?

- „Auch ich bin Energiewender“ – Zusammenfassung
Alle Punkte durchbesprechen bzw. die Bedeutung von SchülerInnen erklären lassen.
„Warum ist das wichtig?“, „Wie mache ich es am besten?“, „Wie kann ich mich im Alltag daran selber erinnern bzw. anstupsen?“
- PV-Modul Visitenkarte:
Ankündigung vor dem Austeilen – z.B.: „Ihr bekommt von jemanden eine Visitenkarte, die für euch gerne ein Leben lang arbeitet und nachdem ihr sie habt, schickt sie euch keine Rechnung mehr! Sie arbeitet lautlos, umweltfreundlich und bringt viel Energie!
Und letztlich: „Sei erzeugt auf Gebäuden ÖKOSTROM OHNE zusätzlichen FLÄCHENVERBRAUCH“.
Hinweise zum Flächenverbrauch den Schülern vermitteln:
Der Flächenverbrauch ist laut Expertenmeinung eindeutig zu hoch. Tagtäglich wird in Österreich die Fläche von rund 20 Fußballfeldern verbraucht/zubetoniert. Wertvolle Naturflächen und landwirtschaftliche Flächen werden immer kleiner. Wenn wir alle Dächer mit Photovoltaikanlagen ausstatten, brauchen wir weniger Freiflächen für die Energiegewinnung und können so Flächen für die Energiegewinnung sparen. Das ist immens wichtig für Natur und für uns Menschen – wir wollen schöne Naturräume erhalten und wir wollen genügend landwirtschaftliche Flächen für die Nahrungsmittelproduktion (Bevölkerungszahl wächst!).